

STAUFFENBURG VERLAG

mit der Edition
Julius Groos

Neuerscheinungen
2024

Neuerscheinungen Neuauflagen 2024



Stauffenburg Verlag GmbH
www.stauffenburg.de

*Viel Vergnügen bei grenzenlosem Lesespaß
wünscht Ihr Stauffenburg-Team*

Inhalt

Sprachwissenschaft

| | |
|---|----|
| Stauffenburg Linguistik | 3 |
| Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Schriften des Herder-Instituts | 9 |
| Stauffenburg Deutschdidaktik | 10 |
| Studien zur deutschen Grammatik | 11 |
| Romanica et Comparatistica | 12 |
| Tertiärsprachen | 13 |
| Stauffenburg Translation | 13 |
| Stauffenburg Einführungen | 14 |
| Sprachkontraste und Sprachbewusstsein | 14 |

Literaturwissenschaft

| | |
|----------------------------------|----|
| Stauffenburg Festschriften | 15 |
| Stauffenburg Colloquium | 16 |

Jahrbücher und Zeitschriften

| | |
|--------------------------------|----|
| Gegenwartsliteratur | 17 |
| Zibaldone | 18 |
| Zielsprache Deutsch | 19 |
| Zeitschrift für Semiotik | 20 |

| | |
|---|----|
| Autor:innen und Herausgeber:innen | 22 |
|---|----|

| | |
|---------------------|----|
| Bestellcoupon | 23 |
|---------------------|----|

| | |
|---------------|----|
| Kontakt | 24 |
|---------------|----|

Stauffenburg Linguistik

Sara Rezat / Elke Grundler / Helmuth Feilke /
Sabine Schmölzer-Eibinger (Hrsg.)

Textprozeduren in Spannungsfeldern

Wir gratulieren Helmuth Feilke zum
Konrad-Duden-Preis 2023!

Texte entstehen einerseits in je individuell problemlösenden Formulierungsprozessen, andererseits sind sie situationsentbundene, sprachlich objektivierte Produkte. Wie diese beiden Seiten miteinander verbunden sind, ist eine Grundfrage der Textlinguistik (z. B. Quaestio-Ansatz, RST, Dynamische Texttheorie) und von hoher Relevanz für didaktische Fragen.

Zwischen Prozess und Produktperspektive vermittelt das Konzept der „Textprozedur“. Prozeduren sind die sprachlich stabilen Komponenten textbildender Handlungen. Texthandlungstypen wie Argumentieren, Beschreiben, Erklären, Interpretieren sind ihrerseits aus routinehaft prozeduralisierten Handlungsschemata zusammengesetzt, beim Argumentieren etwa das *Positionieren* über einen Ausdruck wie „meiner Meinung nach“ oder das *Konzedieren* und Abwägen über Ausdrücke wie „einerseits ... andererseits“ oder „zwar ... aber“. Typisierte Ausdrucksmuster indizieren solche Handlungsschemata, geben aber auch Hinweise auf deren sequentielle Verortung im Text und auf Textsortenzugehörigkeiten: Eine Wendung wie „in [Text X] geht es um ...“ zeigt ebenso eine Ausdruckstypik und sequentielle Typik wie die bekannte Grimm'sche Märcheneinleitungskonstruktion „Es war einmal ...“. In didaktischer Perspektive wird damit ein gewissermaßen handwerklicher Blick auf das Schreiben möglich. Textprozeduren sind sprachliche ‚Werkzeuge‘ des Schreibens. Sie sind lehr- und lernbar. Von besonderem Interesse ist dabei didaktisch auch, wie mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch im Erwerb zusammenspielen.

Die Beiträge dieses Bandes stellen die offene und durchaus auch kontroverse konzeptionelle und methodologische Diskussion zu Textprozeduren vor, berichten über empirische Untersuchungen zum Erwerb von Textprozeduren z. B. beim Erzählen, Argumentieren, Interpretieren und werfen auch einen Blick auf die bisherige Rezeption und praktische Verwendung des Konzepts. Sie wenden sich an textlinguistisch und sprachdidaktisch Forschende ebenso, wie sie Lehrende in Hochschulseminaren und der Lehrerbildung ansprechen.

Auch als E-Book
erhältlich!

Sara Rezat / Elke Grundler /
Helmuth Feilke /
Sabine Schmölzer-Eibinger (Hrsg.)

Textprozeduren in Spannungsfeldern

STAUFFENBURG
Linguistik

Stauffenburg Linguistik
Band 130

2024, 268 Seiten

kart.:

ISBN 978-3-95809-173-3

€ 49,80

E-Book:

ISBN 978-3-95809-174-0

€ 49,80

Die Herausgeber:innen:

Prof. Dr. Sara Rezat ist Professorin für Germanistische Sprachdidaktik an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Elke Grundler ist Prorektorin für Forschung, Innovation und Transfer an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Prof. Dr. Helmuth Feilke ist Professor für Germanistische Linguistik und Sprachdidaktik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er erhält den Konrad-Duden-Preis 2023.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schmölzer-Eibinger ist Professorin für Deutsch als Zweitsprache und Sprachdidaktik an der Universität Graz.

Konstruktionsgrammatik

Eine Unterreihe von Stauffenburg Linguistik

Bisher erschienene Bände:

Kerstin Fischer / Anatol Stefanowitsch (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik I

Von der Anwendung zur Theorie

Stauffenburg Linguistik, Band 40
2. Auflage 2008, VI, 210 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-788-2 € 39,80

Anatol Stefanowitsch / Kerstin Fischer (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik II

Von der Konstruktion zur Grammatik

Stauffenburg Linguistik, Band 47
2008, 285 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-175-0 € 34,80

Alexander Lasch / Alexander Ziem (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik III

Aktuelle Fragen und Lösungsansätze

Stauffenburg Linguistik, Band 58
2011, VIII, 281 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-196-5 € 34,80

Alexander Ziem / Alexander Lasch (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik IV

Konstruktionen als soziale Konventionen und kognitive Routinen

Stauffenburg Linguistik, Band 76
2011, VIII, 281 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-121-7 € 39,80

Jörg Bücker / Susanne Günthner / Wolfgang Imo (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik V

Konstruktionen im Spannungsfeld von sequenziellen Mustern, kommunikativen Gattungen und Textsorten

Stauffenburg Linguistik, Band 77
2015, 310 Seiten, kart.
ISBN 978-3-86057-122-4 € 39,80

Dániel Czicza / Volodymyr Dekalo / Gabriele Diewald
(Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VI

Varianz in der konstruktionalen Schematizität

Stauffenburg Linguistik, Band 109
2019, VI, 264 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-530-4 € 39,80

Alexander Lasch / Alexander Ziem (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VII

Wandel im Sprachgebrauch

Stauffenburg Linguistik, Band 114
2023, 248 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-535-9 € 39,80

Alexander Ziem (Hrsg.)

Konstruktionsgrammatik VIII

Konstruktionen und Narration

Stauffenburg Linguistik, Band 124
2023, 251 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-167-2 € 39,80

Der vorliegende Band möchte zum einen die ersten vorliegenden Arbeiten zu einer historischen Konstruktionsgrammatik des Deutschen ergänzen und zum anderen mit unterschiedlichen Impulsen auf lexikalischer, morphologischer, syntaktischer und textueller Ebene Anregungen für neue Forschungsfragen zu Konstruktionalisierung und Konstruktionswandel geben.

Es werden gezielt spezifische Funktionen von grammatischen Konstruktionen in den Blick genommen: das inhärente Potential bestimmter Konstruktionen, in Texten eine narrative Kraft zu entfalten. Damit wird der konstruktionsgrammatische Fokus systematisch auf funktionale Eigenschaften erweitert, die die Sprachhandlungskompetenz betreffen.

Fabio Mollica /
Sören Stumpf (Hrsg.)

Konstruktions- grammatik IX

Konstruktionsfamilien
im Deutschen



Stauffenburg Linguistik, Band 127
2023, 487 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-170-2 € 78,-

In der Konstruktionsgrammatik werden Form-Bedeutungspaare, die strukturelle oder semantisch-pragmatische Merkmale miteinander teilen, als Konstruktionsfamilie angesehen. Bislang beschäftigen sich nur wenige Studien mit den vielfältigen Verwandtschaftsbeziehungen, die zwischen Konstruktionen bestehen. Dieser Forschungslücke nimmt sich der vorliegende Band an, indem er einen systematischen Überblick über zahlreiche Konstruktionsfamilien des Gegenwartsdeutschen sowie seiner historischen Sprachstufen bietet. Die korpusbasierten Beiträge rücken verwandte Konstruktionen in den Fokus, die sich über verschiedene Beschreibungsebenen (Morphologie/Wortbildung, Syntax, Phraseologie) sowie das gesamte Lexikon-Grammatik-Kontinuum erstrecken. Insgesamt zeichnet sich der Band durch grundlegende theoretische Reflexionen sowie methodisch-empirische Impulse für die Erforschung von Konstruktionsfamilien aus.

Die Herausgeber:

Dr. Fabio Mollica ist Professore associato am Dipartimento di Lingue, Letterature, Culture e Mediazioni der Università degli Studi di Milano in Mailand.

PD Dr. Sören Stumpf ist Vertretungsprofessor für Germanistische Linguistik und Akademischer Oberrat an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Sören Stumpf /
Stephan Stein (Hrsg.)

Konstruktions- grammatik X

Textsorten und
Textmuster als
Konstruktionen?



Stauffenburg Linguistik, Band 128
2024, 244 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-171-9 € 39,80

Die Konstruktionsgrammatik zielt als umfassende Sprachtheorie darauf ab, sämtliche sprachliche Erscheinungsformen unabhängig von ihrer Abstraktheit und Komplexität als Form-Bedeutungspaare zu erfassen. Dabei liegt der Fokus konstruktionsgrammatischer Studien primär auf morphologischen und syntaktischen Strukturen. Einheiten, die über die Satzgrenze hinausreichen, kommt bislang kaum Aufmerksamkeit zu. Dieser Forschungslücke nimmt sich der vorliegende Band an, indem er eine Bestandsaufnahme von Verbindungsmöglichkeiten zwischen Konstruktionsgrammatik und Textlinguistik präsentiert. Die Beiträge reflektieren aus theoretischer und empirischer Perspektive die Anwendbarkeit des Konstruktionsbegriffs auf textuelle Großformen wie Textsorten und Textmuster. Insgesamt leistet der Band einen Beitrag zur grundsätzlichen Frage, ob – und mit welchem Gewinn – sich Einheiten auf Textebene konstruktionsgrammatisch beschreiben und modellieren lassen.

Die Herausgeber:

PD Dr. Sören Stumpf ist Vertretungsprofessor für Germanistische Linguistik und Akademischer Oberrat an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Stephan Stein ist Professor für Germanistische Linguistik / Neuere deutsche Sprache an der Universität Trier.



Vedad Smailagić (Hrsg.)

Textsorten in Sprach-, Kultur- und Sozialgeschichte

Stauffenburg Linguistik
Band 129
2024, 190 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-172-6
€ 39,80

Der Herausgeber:

Prof. Dr. Vedad Smailagić ist Professor für Germanistische Linguistik an der Universität Sarajevo. Seine Forschungsschwerpunkte sind Grammatik, insbesondere Valenzgrammatik und Textlinguistik, Zeitungsdeutsch, Sprache in den Medien, Inter textualität und Kausalität, kulturwissenschaftliche Linguistik.

Die Erforschung der Geschichte von Textsorten ist schon längst ein etablierter Teil der Sprachgeschichte, die nicht nur einen wesentlichen Beitrag für die Sprachgeschichte liefert, sondern ein besseres Verständnis der allgemeinen Sozial- und Kulturgeschichte einer Sprachgemeinschaft sowie generalisierende Aussage über den Sprach-, Kultur- und Gesellschaftswandel ermöglicht. Dieser Tagungsband vereint textgeschichtliche Beiträge mit unterschiedlichen Fragestellungen, Ansätzen und Methoden, die sich jeder auf seine Weise mit speziellen Fragen zur gegenseitigen Bedingtheit von Textsortengeschichten und Sozial- und Kulturgeschichte widmet. Thematisch reichen die Beiträge von Sachtexten wie Schulprogrammen, Ratgebern, Jobanzeigen, die in ihrer historischen Parallel-Entwicklung zu soziokulturellen Umständen diskutiert werden, über Glaubensbekenntnisse monotheistischer Religionen als Einzel-Textexemplare mit ihren geschichtsträchtigen Entstehungsprozessen und serielle Bauinschriften des 17. Jahrhunderts, Herrnhuter Lebensbeschreibungen als eine besondere Form des Selbstzeugnisses bis zu den Reiseblogs und subtextuellen Genderhinweisen als sprachlichen Produkten moderner Gesellschaften. Trotz ihrer unterschiedlichen Fragestellungen sind die Ergebnisse einzelner Forschungsansätze in dem Band als ein weiterer komplexer Befund darüber zu lesen, wie eng Gesellschafts- und Kulturwandel mit allen Elementen des Sprachwandels zusammenhängen und welch bedeutende Rolle bei der Beschreibung historischen Wandels sowohl innerhalb von einzelnen Sprachgemeinschaften als auch innerhalb der Menschheitsgeschichte der Sprachwissenschaft zufällt.

Jürgen Pafel

Form und Bedeutung

Grundzüge des deutschen Sprachsystems



Unsere Sprachkompetenz basiert entscheidend auf einem System, das Äußerungen auf Gedanken und Gedanken auf Äußerungen abbildet, dem Sprachsystem. Das Buch stellt das standarddeutsche Sprachsystem vor, ein modulares System aus sieben über Interfaces verbundene Ebenen. Neben der syntaktischen Strukturebene gibt es die morphologische, zwei semantische sowie drei phonologische Ebenen. Die Ebenen weisen jeweils spezifische Einheiten, Merkmale und Strukturen auf, die Interfaces bestehen aus Regeln, die korrespondierende Konfigurationen auf den jeweiligen Ebenen verlangen. Zentrale Teile der deutschen Grammatik werden in diesem Rahmen behandelt: die syntaktische und semantische Struktur sowie die Interpretation von Nominalphrasen, Verbalphrasen und Sätzen, Valenz und Bewegung, funktionale Satztypen und ihr Sprechaktpotential, Temporal Konstruktionen, Modalität, Anhebung, Passiv, Possessivkonstruktionen, Negation, Wortstellung, Quantorenkopos, der morphologische und semantische Aufbau von Wörtern, Substantiv- wie Verbal flexion sowie Silbenstruktur, Silbifizierung und phonologische Prozesse.

*Bücher sind Schokolade für die Seele.
Sie machen nicht dick.
Man muss nach dem Lesen nicht die
Zähne putzen.
Sie sind leise. Man kann sie überallhin
mitnehmen, und das ohne Reisepass.
Bücher haben aber auch einen Nachteil:
Selbst das dickste Buch hat eine letzte
Seite, und man braucht wieder ein neues.
— Antonie Schneider —*



Stauffenburg Linguistik
Band 131
2024, 310 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-175-7
64,- €

Der Autor:

Prof. Dr. Jürgen Pafel ist Professor am Institut für Linguistik der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Natur von Begriffen, Propositionen und natürlichen Welten sowie Metaphertheorie.

Ayşe Yurdakul

Formale Kongruenz semantischer falscher Freunde

Ein Vergleich
des Deutschen und
des Türkischen



Stauffenburg Linguistik, Band 126
2023, 391 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-169-6 € 64,-

Wiewohl (semantische) falsche Freunde wie z.B. dt. Armut und tr. *armut* („Birne“) oder dt. Schule und tr. *sule* („Flamme“) über Jahrzehnte hinweg Gegenstand zahlreicher Untersuchungen sind, wird der Analyse ihrer Formseite in der bisherigen Forschung kaum Aufmerksamkeit geschenkt. Dieses Buch leistet einen linguistischen Beitrag zur Erfassung der phonologischen sowie graphematischen Kongruenz semantischer falscher Freunde am Beispiel des Deutschen und des Türkischen mithilfe einer sechsstufigen Kongruenztypologie. Ferner wird auf der Grundlage der zu erarbeitenden Typologie am Beispiel des deutsch-türkischen Sprachenpaares eine qualitative sowie quantitative Korpusanalyse zu unehrlichen semantischen falschen Freunden durchgeführt, die mittels eines lexikographischen Vergleichs zwischen beiden Sprachen erhoben werden. In diesem Kontext wird der Forschungsfrage nachgegangen, wie viele unehrliche semantische falsche Freunde in den beiden Vergleichssprachen erscheinen und ob jene Lexeme tendenziell formal identisch oder formal ähnlich sind. Die Arbeit richtet sich nicht nur an Lexikologen, Phonologen und Schriftlinguisten, die sich aus systemlinguistischer Perspektive mit falschen Freunden befassen, sondern auch an Fremdsprachendidaktiker, die jene Lexeme im Hinblick auf potentielle Fehlerquellen für Lernende untersuchen.

Die Autorin:

PD Dr. Ayşe Yurdakul ist Erasmusbeauftragte und Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Technischen Universität Braunschweig.

Mathilde Hennig /
Robert Niemann (Hrsg.)

Ratgeben in der spätmodernen Gesellschaft

Ansätze einer
linguistischen
Ratgeberforschung



Stauffenburg Linguistik, Band 122
2022, 261 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-165-8 € 49,80

Unsere spätmoderne Gesellschaft ist heute mehr denn je eine Beratungs- und Ratgebergesellschaft. Ob Beauty und Styling, Angst- oder Trauerbewältigung, Gartenpflege, Hundeerziehung oder erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten im Studium: Nahezu zu jedem Thema und in jeder medialen Form gibt es heutzutage entsprechende Beratungsangebote. Mit dieser Vielgestaltigkeit scheinen nicht nur Einflüsse auf die sprachliche Ratgeberpraxis als solche, sondern zugleich auch auf etablierte Vorstellungen von Normativität oder dem Verhältnis von Experten und Laien einherzugehen. Hieraus ergibt sich ein umfassender und zum Teil hochkomplexer Untersuchungsgegenstand, der aus linguistischer Perspektive bisher lediglich in ersten Ansätzen untersucht wurde. Der Band setzt hier an und versucht, einen Beitrag zur weiteren Erfassung dieses Gegenstands zu leisten. Neben Beiträgen zur linguistischen Beschreibung der Praktiken des Ratgebens in verschiedenen medialen Formaten und zu verschiedenen, auch nicht-sprachlichen Themenfeldern (etwa: Kreativität, Angst, Beauty) bietet der Band auch eine Auseinandersetzung mit der Frage, welche Rolle die Linguistik als ratgebende Disziplin in gesellschaftlich relevanten Fragen zum Sprachgebrauch spielt.

Die Herausgeber:innen:

Prof. Dr. Mathilde Hennig ist Professorin für Deutsche Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Sprachtheorie und Sprachbeschreibung an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dr. Robert Niemann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache Schriften des Herder-Instituts (SHI)

Herausgegeben von Claus Altmayer,
Christian Fandrych, Erwin Tschirner und Nicola Würffel



Julia Wolberg /
Rebecca Zabel /
Claus Altmayer (Hrsg.)

**Kulturstudien
und Deutsch als
Zweitsprache**

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.
Schriften des Herder-Instituts (SHI), Band 19
2024, 201 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-083-5 € 49,80

Der vorliegende Sammelband stellt Verbindungen zwischen den Lehr- und Lernkontexten des Deutschen als Zweitsprache in Schule und Erwachsenenbildung und dem Fachdiskurs der Kulturstudien her und will diese Verbindungen stärker sichtbar machen, als es bisher der Fall ist. Die Beiträge des Bandes gehen zum einen auf die Frage nach der Rolle kultureller Aspekte bei der Aneignung insbesondere fach- und bildungssprachlicher Kompetenzen in schulischen Kontexten ein, diskutieren zum anderen aber auch Themen und Inhalte der Integrations- und Orientierungskurse für erwachsene Zugewanderte, wie sie in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Teil der offiziellen Integrationspolitik angeboten und durchgeführt werden. Dabei wird untersucht, inwieweit Prozesse des kulturbezogenen oder kulturreflexiven Lernens sowie die entsprechenden (sprachliche und kulturelle Aspekte verbindenden) Handlungskompetenzen (z.B. Diskursfähigkeit) für Lernende des Deutschen als Zweitsprache relevant sind und wie man sie fördern kann. Darüber hinaus geht es in allen Beiträgen auch um die grundsätzliche Frage nach dem Zusammenhang zwischen Sprache, Spracherwerb und Sprachaneignung auf der einen und den Prozessen der Herstellung und Aushandlung von Bedeutung (und damit Kultur) auf der anderen Seite.



Julia Wolberg /
Christine Magosch /
Rebecca Zabel /
Caroline Nast (Hrsg.)

**Perspektiven auf
Kultur im Fach
Deutsch als Fremd-
und Zweitsprache**

Festschrift für Claus Altmayer zum 65. Geburtstag

Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.
Schriften des Herder-Instituts (SHI), Band 18
2022, 261 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-082-8 € 64,-

Im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ist ‚Kultur‘ und die ihr zugeordnete Rolle seit jeher eine zentrale Kategorie. Eines der Verdienste Claus Altmayers ist es, einen Kulturbegriff in die Fachdiskussion zur ‚Landeskunde‘ in DaF/DaZ eingeführt zu haben, der aktuellen kulturtheoretischen Prämissen gerecht wird. Der wissens- und bedeutungsorientierte Kulturbegriff, den er in seinem Forschungsprogramm zugrunde legt, ermöglicht es, die Prozesse und Ergebnisse diskursiver Bedeutungszuschreibung und -aushandlung und vor allem auch die dabei herangezogenen Wissensressourcen zu untersuchen.

Die Autor:innen, die sich mit ihren Texten an dieser Festschrift beteiligen, haben in ihren Beiträgen sowohl ihre eigenen Themen und Forschungsinteressen eingebracht, gleichzeitig aber auch die Interessens- und Forschungsbereiche des Jubilars Claus Altmayer berücksichtigt und sich auf die eine oder andere Weise mit ‚Kultur‘ im Fach DaF/DaZ auseinandergesetzt. In allen Beiträgen ist somit der Gegenstand ‚Kultur‘ zentral – in Zusammenhang mit Sprache und Zugehörigkeiten, aus der Perspektive des Lehrens und Lernens und nicht zuletzt auch aus fachpolitischer Sicht. So lassen die Beiträge die Vielfalt der Zugänge zu ‚Kultur‘ erkennen und spiegeln die Relevanz von ‚Kultur‘ im Fach DaF/DaZ wider, wofür sich Claus Altmayer, dem diese Festschrift zum 65. Geburtstag gewidmet ist, während seiner gesamten Laufbahn eingesetzt hat.

Stauffenburg Deutschdidaktik

Claudia Decker /
Lara Diederichs /
Katharina Gefele /
Maria Mochalova /
Cornelia Zierau (Hrsg.)

Sprachbildung und interkulturelle Kompetenz im Lehramtsstudium

10 Jahre *Vielfalt stärken* an der Universität
und in der Bildungsregion Paderborn

Stauffenburg Deutschdidaktik, Band 10
2023, 247 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-359-1 € 49,80

Das Projekt *Vielfalt stärken* gibt es an der Universität Paderborn nun bereits seit zehn Jahren. Es ist ein Projekt, das die Theorie und Praxis zur Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden auf dem Gebiet der Sprachbildung und -förderung sowie der interkulturellen Schulentwicklung erfolgreich miteinander verzahnt. Das Jubiläum ist ein Anlass, Projektentstehung und -ausgestaltung, besondere Merkmale und Gelingensbedingungen, Fokussierungen und Ergebnisse der verschiedenen Teilprojekte in den Blick zu nehmen. In Beiträgen zu unterrichtsbegleitender Sprachförderung wird besonders die Kompetenzentwicklung bei den beteiligten Studierenden untersucht. Didaktische Entwürfe, Unterrichtsmodelle für Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache und Projektkonzeptionen werden vorgestellt sowie Beispiele außerunterrichtlicher und freizeitpädagogischer Sprachbildung diskutiert. Die von (ehemaligen) Projektbeteiligten verfassten Artikel möchten denen, die in die Lehramtsausbildung involviert sind, Impulse geben und Wege aufzeigen, wie eine Umsetzung von Kooperationsprojekten zwischen Universität, Schulen und weiteren Partner*innen mit dem Fokus auf Sprachbildung und Sprachförderung gelingen kann.

Sonderprospekt „Deutsch als Fremd-
und Zweitsprache / Deutschdidaktik 2022“
unter www.stauffenburg.de online lesen oder
anfordern!



Ingrid Kellermann /
Nino Ferrin (Hrsg.)

Narrative Räume für das Denken in Möglichkeiten

Perspektivität –
Fiktionalität – Kreativität

Stauffenburg Deutschdidaktik, Band 9
2023, 350 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-358-4 € 64,-

Der vorliegende Band widmet sich dem Narrativen, das als eine (ästhetische) Form der Selbst- und Weltbildung in nahezu allen Lebensbereichen Relevanz besitzt und aufgrund seiner ihm immanenten (epistemischen) Qualitäten breite wissenschaftliche Aufmerksamkeit erhält. Im Rahmen der zunehmenden Formalisierung schulischen Lernens werden Bildungsräume für Erzähl(ung)en jedoch in den Hintergrund gedrängt, sofern sie nicht zu einem eindeutig bestimmbareren Ergebnis führen. Dieser eindimensionalen Tendenz begegnet der Band mit einem Perspektivwechsel. Entlang dreier thematischer Schwerpunkte – anthropologische Dimensionen des Narrativen, Narrativität und Sinnbildung, Bildungspotentiale narrativer Räume – werden unterschiedliche Facetten narrativer (Ausdrucks-)Formen aufgezeigt. Darin werden Potentiale und Grenzen für (sprachliche, ästhetische und erkenntnistheoretische) Bildungsprozesse in unterschiedlichen Kontexten diskutiert sowie empirische Studien präsentiert, die rezeptive und produktive Zugänge auf das Narrative in Bildungsräumen der Schule und Hochschule reflektieren. In diesem Horizont bietet der Band ein breites Spektrum an Anregungen für den Umgang mit Mehrdeutigkeit und Ambivalenz im Bildungskontext und ermutigt zudem, narrative Möglichkeitsräume wieder stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken.

Die Herausgeber:innen:

Dr. Ingrid Kellermann ist Gastdozentin für Grundschulpädagogik / Didaktik Deutsch – Sprachliche und kulturelle Bildung am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin.

Dr. Nino Ferrin ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Grundschulpädagogik / Didaktik Deutsch – Sprachliche und kulturelle Bildung am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin.



Studien zur deutschen Grammatik

Begründet von Werner Abraham (Wien), Winfried Boeder (Oldenburg), Jacques Lerot (Louvain), Odo Leys (Leuven) und Heinz Vater † (Köln)

Herausgegeben von Werner Abraham (Groningen, Wien), Christa Dürscheid (Zürich), Cathrine Fabricius-Hansen (Oslo), Elisabeth Leiss (München), Alexandra N. Lenz (Wien), Claudia Maienborn (Tübingen) und Helmut Weiß (Frankfurt am Main).

Duanzhuang Zheng

Untersuchungen zu Verbpartikel- Verb-Komplexen im Deutschen



Studien zur deutschen Grammatik, Band 102
2023, 402 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-553-3 € 78,-

In der Literatur sind Partikelverben bzw. Verbpartikeln hinsichtlich ihrer strukturellen, syntaktisch-funktionalen und kategorialen Identifizierungsprobleme sehr umstritten. Jedoch widmeten sich Sprachwissenschaftler/-innen überwiegend nur der Kerngruppe, nämlich präpositionalen Verbpartikeln, die Komplexe mit adverbialen, substantivischen, adjektivischen und verbalen Verbpartikeln wurden hingegen viel weniger untersucht. Dieses Buch zielt darauf, die verschiedenen Typen von Verbpartikeln einheitlich im generativen Sinn zu definieren und die Verbpartikeln von ihren formgleichen, aber selbständigen Pendanten abzugrenzen. Das geschieht mittels korpusbasierter Testverfahren. Aus dem empirischen Befund geht hervor, dass nicht wenige Untersuchungsobjekte, die sog. Semi-Verbpartikeln, einen Zwischenstatus zwischen richtigen Verbpartikeln und Nicht-Verbpartikeln annehmen, was eng mit dem Sprachwandel im Deutschen zusammenhängt und neue Forschungsspielräume eröffnet.

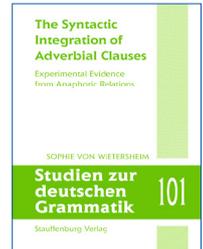
Die Autorin:

Dr. Duanzhuang Zheng ist Lektorin für Chinesisch am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg-Essen.

Sophie von Wietersheim

The Syntactic Integration of Adverbial Clauses

Experimental Evidence
from Anaphoric Relations



Studien zur deutschen Grammatik, Band 101
2022, 374 Seiten, zahlr. farb. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-552-6 € 78,-

This book looks at the currently keenly discussed topic of the syntactic relationships between clauses. Using experimentation to obtain a firm data basis for claims, the author examines the evidence from nominal coreference and variable binding between clauses in German. The study aims to investigate the syntactic and processing differences between the way that central adverbial clauses – for example with a temporal meaning – and peripheral adverbial clauses – which may be adversative or concessive – are attached to their main clauses.

On the basis of the experimental data, this work proposes a new structural factor of „clause-command“. The author shows that this can capture the patterns in anaphoric relationships across clausal boundaries more successfully than the traditional mechanism c-command. In particular, this new factor succeeds in providing an account of the gradient pattern of integration that we find in anaphoric interpretation across clauses.

Den Appendix zum Band finden Sie unter www.stauffenburg.de.

Die Autorin:

Dr. Sophie von Wietersheim ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Deutsche Philologie in der Abteilung für Germanistische Linguistik der Georg-August-Universität Göttingen.

Romanica et Comparatistica

Begründet von Richard Baum (Aachen) und Willi Hirdt † (Bonn)

Herausgegeben von Richard Baum (Aachen) und Maria Lieber (Dresden)

Maria Lieber /
Valentina Cuomo (eds.)

La lingua italiana dal fiorentino all'inter- nazionalizzazione

Romanica et Comparatistica,
Band 40
2024, 252 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-221-1 € 49,80



Il presente volume, risultato di dieci contributi da parte di studiosi e studiose, nasce da un convegno internazionale svoltosi a Dresda, il 6–7 maggio 2022, sul tema *La lingua italiana dal fiorentino all'internazionalizzazione*, evento che ha trovato nella capitale sassone una cornice ideale. La valorizzazione della cultura italiana in questo territorio, infatti, ha delle profonde radici storiche. Dresda, assieme a Weimar e Monaco, è una delle città tedesche con un rapporto fra i più lunghi e intensi con l'Italia. Essa è nota nell'immaginario tedesco – non senza un certo orgoglio – come *Elbflorenz*, o 'Firenze del nord'. La consapevolezza di questa 'italianità' sommersa è stata riportata alla luce dopo le vicende del secondo dopoguerra dalla ricerca storica, filologica e artistica, che ha permesso di riscoprire un ricco patrimonio qui conservato di testi, linguaggi e prodotti artistici della tradizione italiana. Tra questi, un consistente corpus di libretti e di copioni teatrali di cui si dà per la prima volta un inquadramento generale.

Dal fiorentino e dallo sviluppo della norma e della normalizzazione per arrivare alle odierne varianti dell'italiano regionale e al cambiamento dell'italiano contemporaneo, alla luce della crescente internazionalizzazione, questo volume intende offrire un momento di analisi sullo stato dell'arte della lingua italiana lungo due grandi direttrici: una interna all'Italia, con la riflessione sulle *Varietà e tendenze dell'italiano contemporaneo*, nonché sulla *lingua italiana nei suoi processi di standardizzazione e ristandardizzazione*; e una esterna, cioè quella dell'italiano fuori dall'Italia e dell'italiano appreso e insegnato come lingua straniera, ma anche come lingua seconda, e dunque *l'Italofonia nel mondo e L'italiano in prospettiva didattica*.

Richard Baum /
Maria Lieber

unter Mitarbeit von Jutta Robens
und Josephine Klingebiel

Italienisch – die Erfindung Dantes

Die Grundlegung der
ersten Schrifttums-
gemeinschaft Europas

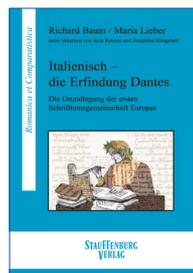
Romanica et Comparatistica, Band 39
2022, XII, 221 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-220-4 € 49,80

Die Flut der Literatur zu Dante Alighieri (1265–1321) ist unüberschaubar. Es ist von vorneherein nicht Ziel dieses Bandes, mit der bisherigen Danteforschung in Wettstreit zu treten. Dieser Band plädiert für einen neuartigen Blick auf Dantes *lyrische Dichtung* und Dantes *Poetik*. Er zeichnet den Weg nach, auf den Dante am Wendepunkt seines Schaffens gelangte. Dichten und Reflexion gehen bei ihm Hand in Hand. Das *lyrische Dichten* und die *Erarbeitung einer Poetik* sind Phasen der Entwicklung von *De Vulgari Eloquentia* (ca. 1304) bis hin zur *Divina Commedia*. Mit einer Ausnahme verstanden es die Dichter und Gelehrten in der Folgezeit nicht, die Konsequenzen von Dantes Leistung als *inventor vulgaris latii* nachzuvollziehen. Diese Ausnahme verkörpert Gian Giorgio Trissino (1478–1550). Es ist der Weg, der zur *Grundlegung der italienischen Schrifttumsgemeinschaft*, der ersten in Europa, führt. Zur Verdeutlichung dieses Konzepts werden der deutschen Übersetzung von *De Vulgari Eloquentia* erstmals die vollständigen *provenzalischen, französischen und italienischen Gedichte* beigegeben.

Die Autor:innen:

Prof. Dr. Richard Baum war bis zu seiner Emeritierung Inhaber des Lehrstuhls für Romanische Philologie II und geschäftsführender Direktor des Instituts für Romanische Philologie an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen.

Prof. Dr. Maria Lieber ist Professorin für Romanistik – Sprachwissenschaft Französisch/Italienisch an der Technischen Universität Dresden.



Tertiärsprachen

Drei- und Mehrsprachigkeit Tertiary Languages and Multilingualism

Herausgegeben von
Britta Hufeisen (Darmstadt) und
Beate Lindemann (Tromsø)

Sarasi Kannangara

Mündliche Nicht- Beteiligung im L3- Deutschunterricht

Tertiärsprachen, Band 11
2023, 269 Seiten

kart.:
ISBN 978-3-95809-611-0 € 49,80
E-Book:
ISBN 978-3-95809-612-7 € 49,80



Die mündliche Nicht-Beteiligung im L3-Deutschunterricht in Sri Lanka ist Thema der vorliegenden Untersuchung. Es zeigt sich, dass komplexe Einflussfaktoren, darunter kognitive, affektive, individuelle und soziokulturelle Elemente, maßgeblich zum Lernerfolg beitragen. Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (L3) unterscheidet sich quantitativ und auch qualitativ vom Erlernen einer ersten Fremdsprache (L2). Motivation, Sprachangst und Spracheinstellungen in einem L3-Lernkontext spielen eine wesentliche Rolle.

Damit liefert das Buch wichtige Denkanstöße für alle im Bereich der Mehrsprachigkeitsforschung Tätigen und ist relevant für Lehrende in den Fächern Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Fremdsprache nach Englisch – ein Gebiet, das bisher in der Lehre zu wenig berücksichtigt wurde.

Die Autorin:

Dr. Sarasi Kannangara ist Dozentin für German Studies an der Universität Kelaniya, Sri Lanka.

Auch als E-Book
erhältlich!

*Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.
— Wilhelm von Humboldt —*

Stauffenburg Translation

Jörn Albrecht / Irene Kunert

Übersetzungstechnik – Übersetzungsstrategie – Übersetzungsbetrieb

erscheint im
Mai 2024

Die Übersetzungsforschung als Bindeglied
zwischen Sprach-, Literatur- und Kulturwis-
senschaft

Stauffenburg Translation, Band 3
2024, ca. 250 Seiten

kart.:
ISBN 978-3-95809-902-9 € 48,-
E-Book:
ISBN 978-3-95809-903-6 € 48,-



Übersetzungstechnik – Übersetzungsstrategie – Übersetzungsbetrieb: zugleich Titel des Gesamtbandes und Gegenstand des ersten der beiden zentralen Kapitel. Dieses Buch unterscheidet sich in mancherlei Hinsicht von den zahlreichen Einführungen in die Übersetzungsforschung. Es erhebt den Anspruch, nicht nur Einführung in die Theorie und Praxis des Übersetzens zu sein, sondern darüber hinaus ein Forschungsbericht, oder besser Erfahrungsbericht über all die Fragen, die sich in Forschung und Lehre zum Problem der Übersetzung stellen. Die im Titel aufscheinende Dreigliederung wird in einem weiteren zentralen Kapitel gespiegelt, in dem es um den linguistischen, den literaturwissenschaftlichen und den kulturwissenschaftlichen Zugang zur Übersetzungsproblematik geht. Die Darstellung umfasst trotz ihrer Knappheit mehr, als man in den z.T. seit Langem vorhandenen Einführungen findet, die in einem der einflussreichen Kapitel vorgestellt und besprochen werden. Sie muss jedoch notgedrungen in bezug auf viele Spezialgebiete weit weniger ausführlich ausfallen, als dies bei anderen Autorinnen und Autoren der Fall ist.

Auch als E-Book
erhältlich!

Stauffenburg Einführungen

Hans Sauer /
Monika Kirner-Ludwig

Evolution of English

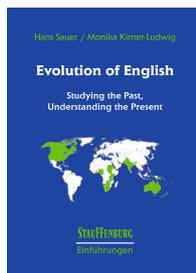
Studying the Past,
Understanding the
Present

Stauffenburg Einführungen,
Band 11

2021, 541 Seiten

kart.: ISBN 978-3-86057-280-1 € 44,-

E-Book: ISBN 978-3-95809-420-8 € 39,80



The history of English spans more than 1500 years. From humble beginnings, English has developed into the world's most important language, as even opponents of globalization have to admit, and it has now between 300 and 400 million native speakers as well as about one billion speakers of English as a second or foreign language. It has become the lingua franca of science, economics, international relations, travel, etc.

Its prominence has also attracted the attention of linguists, and a lot of research on its history, structure, and use has been done. Several ways of arranging the material have suggested themselves. Often a chronological approach has been adopted; another possibility is to proceed by linguistic level and treat the historical development separately on each level. In this book, we have tried to achieve a balanced presentation of both external factors and internal evolution and therefore we have chosen the chronological approach for chapter 3 – which sketches the periods of the prehistory and history of English, namely Indo-European, Germanic, Old English, Middle English, Early Modern English and Modern English – and the systematic approach for all following chapters, which cover amongst other things phonology, morphology, syntax, semantics, pragmatics, and vocabulary as well as some varieties of English. In general, we are looking at English language history specifically from the point of view of its consequences for present-day English, and we will be introducing methods, approaches and basic technical terms as we go along. A number of indices and appendices, a glossary of terms as well as a detailed table of contents make the access to the volume easier.

Hans Sauer / Kerstin Majewski

My First Door to English Linguistics

Stauffenburg Einführungen, Band 35

2020, 191 Seiten, kart.

ISBN 978-3-95809-417-8 € 29,80

Sprachkontraste und Sprachbewusstsein

Erica Autelli /
Christine Konecny /
Stefano Lusito (Hrsg.)

Sprachkontraste und
Sprachbewusstsein, Band 6
2023, 300 Seiten, kart.
ISBN 978-3-87276-898-8 € 64,-



Dialektale und zweisprachige Phraseographie.

Fraseografia dialettale e bilingue. Fraseografia dialectal y bilingüe

Dieser Sammelband ist der Phraseographie gewidmet, einem linguistischen Subforschungsbereich der Phraseologie wie auch der Lexikographie, der sich mit der systematischen Aufnahme von Phrasemen in allgemeinsprachlichen oder speziellen phraseologischen Wörterbüchern befasst. Obwohl phraseologische Forschungen schon seit Ende des 20. Jahrhunderts einen ungebrochenen Boom erleben, befindet sich die Phraseologie und vor allem die Phraseographie von Dialekten bzw. diatopischen Varietäten noch in ihren Anfängen und erweist sich oft als schwierig, was u.a. mit der mangelnden Kodifizierung und dem noch weitgehenden Fehlen entsprechender Korpora zusammenhängt. An diesem aufkeimenden Forschungsbereich setzt das vorliegende Buch an, wobei besonderes Augenmerk den idiomatischen Redewendungen und den Kollokationen gilt und ferner Vergleiche zur zweisprachigen Phraseographie gezogen werden.

Nach einem einleitenden Überblicksbeitrag zur Geschichte der Phraseographie sowie der dialektalen Phraseologie untergliedert sich der Band in drei thematische Blöcke, von denen sich der erste mit der Phraseographie diatopischer Varietäten der Romania beschäftigt (Genuesisch, Toskanisch, Friaulisch, sekundäre Dialekte des Spanischen in Lateinamerika), der zweite mit der Phraseographie diatopischer Varietäten des Deutschen (mit Fokus auf schweizerdeutsche und auf die bedrohten Walser Dialekte) und der dritte mit der bilingualen Phraseographie des Italienischen, Deutschen und Spanischen. In den versammelten Beiträgen werden sowohl innovative Wörterbuchprojekte präsentiert als auch metapraseographische Fragestellungen erörtert, wodurch ein aktueller Überblick über den Status quo der dialektalen und der zweisprachigen Phraseographie geboten werden soll, der zugleich neue Perspektiven für künftige Forschungen eröffnet.

Stauffenburg Festschriften

Michael Kessler (Hrsg.)

Interkulturelle Dialoge

Exil- und Gegenwartsliteratur, Europa- und Kunst-Diskurse
Festschrift für Paul Michael Lützeler zum 80. Geburtstag

Unter dem Leitmotiv „Interkulturelle Dialoge“ eröffnet diese Festschrift zum 80. Geburtstag von Paul Michael Lützeler mit 45 interdisziplinären Beiträgen von KollegInnen und FreundInnen neue Perspektiven und Impulse. Sie ist einem herausragenden Wissenschaftler und ausgewiesenen Hermann Broch-Experten gewidmet, der die Washington University in St. Louis als für die USA einmaliges Zentrum für die Erforschung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur etablierte.

Mit dem Untertitel der Festschrift „Exil- und Gegenwartsliteratur, Europa- und Kunst-Diskurse“ spiegelt der Band die Schwerpunkte von Lützeler's jahrzehntelanger, weltweit Maßstäbe setzender, innovativer literatur- und kulturwissenschaftlicher Lehr- und Forschungstätigkeit, seiner Richtung weisenden interkulturellen Präsenz wider:

- Hermann Broch und seine Zeit
- Deutschsprachige Gegenwartsliteratur
- Europa im Dialog
- Inter- und Multikultur
- Literatur und Kunst

Eine Bibliographie der Buchpublikationen Paul Michael Lützeler's gibt – ergänzt durch von ihm initiierte, heraus- bzw. mitherausgegebene, einschlägige Buchreihen – informativen Aufschluss über seine umfangreiche wissenschaftliche und editorische Arbeit.



Stauffenburg Festschriften
2023, 625 Seiten, zahlr. farb.
Abb., geb.
ISBN 978-3-95809-449-9
€ 124,-

Der Jubilar

Prof. Dr. Paul Michael Lützeler ist Rosa May Distinguished University Professor Emeritus in the Humanities an der Washington University in St. Louis.

*Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.
— Heinrich Heine —*

Olga García / Morton Münster (Hrsg.)

Das Unheimliche in der deutschsprachigen Literatur

Stauffenburg Colloquium, Band 91
2023, 203 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-172-6 € 39,80



Der vorliegende Sammelband befasst sich mit dem Phänomen des Unheimlichen in seiner literarischen und filmischen Diversität.

Karl Wagner: Unheimliche Waldheimat. Rosegger, Freud und die Folgen

Helena Cortés Gabaudan: Das Unheimliche in Grimms Märchen

Francisco Manuel Mariño: *Samalio Pardulus* von Otto Julius Bierbaum: eine Schauererzählung des Expressionismus

Morton Münster: Tynset oder die Suche nach einer neuen Heimlichkeit. Zum Unheimlichen in Wolfgang Hildesheimers *Tynset*

Jordi Jané-Lligé: Gert Jonkes *Geometrischer Heimatroman* (1969). Zwischen Sprachskepsis und Gesellschaftskritik

Manuel Maldonado-Alemán: Die Wiederkehr des Verdrängten. Orte des Unheimlichen in Stephan Wackwitz' Familienroman *Ein unsichtbares Land*

Marisa Siguan: Herta Müller: Die Unheimlichkeit des fremden Blickes

Rolf-Peter Janz: Angst als Instrument der Macht. Zu Herta Müllers Roman *Der Fuchs war damals schon der Jäger* (1992)

Roxana Nubert: Die Faszination des Todes bei Herta Müller und Thomas Bernhard. Ein Vergleich ihrer Prosatexte

Manfred Müller: Unheimlich Heimliches in der österreichischen Gegenwartsliteratur

Francisca Roca Arañó: Die Unheimlichkeit der Drachenwand

Olga García: „Flughafenkapellen haben mich immer schon als Orte gereizt“. In Transit mit Robert Menasse und Xaver Bayer in Brüssel-Zaventem (BRU)

Carlo Avventi: Räume des Unheimlichen. Die Inszenierung des Abgründigen in Jessica Hausners *Hotel*

Isabel Gutiérrez Koester: Im Kraftfeld des Verbrechens. Zur Topographie des Unheimlichen im Kanarenkrimi

María Rosario Martí Marco / Carmen Aljibe Varea: Die Astronomie im Ausdruck des Unheimlichen bei E.T.A. Hoffmann

Gegenwartsliteratur

Ein germanistisches Jahrbuch
A German Studies Yearbook

Friederike Eigler (Editor in Chief)
Thomas W. Kniesche (Book Review Editor)
Founded by Paul Michael Lützeler

Die deutschsprachige Literatur wird zunehmend international beachtet – sechs Nobelpreisträger*innen in den vergangenen sechs Jahrzehnten sind ein Zeichen dafür. Zugleich ist diese Literatur selbst transnational geworden: in den behandelten Stoffen und Motiven und hinsichtlich der Biographien der Autor*innen. Beides trägt auch zum wachsenden Interesse der Germanistik an der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur bei. Das Jahrbuch kommt diesem Interesse entgegen. Es versteht sich als internationales Forum für die fundierte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen.

Die aktuellen Jahrbücher:

Band 22/2023

Schwerpunkt/Focus: Erinnerung – Autofiktion – Archiv

ISBN 978-3-95809-649-3

Band 21/2022

Schwerpunkt/Focus: Disability Studies

ISBN 978-3-95809-648-6

Band 20/2021

Schwerpunkt/Focus: Flucht – Exil – Migration

ISBN 978-3-95809-647-9

Band 19/2020

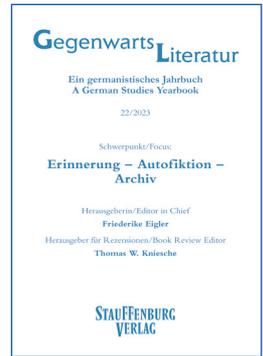
Schwerpunkt/Focus: Ecocriticism / Environmental Humanities

ISBN 978-3-95809-646-2

Band 18/2019

Schwerpunkt/Focus: Lyrik

ISBN 978-3-95809-645-5



Erscheinungsweise:

Ein Mal jährlich à ca. 350 Seiten

Abonnement:

Pro Band: € 28,50

ISSN 1617-8491



Italien von einer anderen Seite!

ZIBALDONE erscheint zweimal jährlich à ca. 160 Seiten.

Abonnement:

Jahresabonnement: € 26,-
Einzelheft: € 16,-
(zzgl. Versandkosten)

Bestellungen bitte direkt an den Verlag!

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen 30. November.

ISSN 0930-8997

Weitere Informationen zu ZIBALDONE finden Sie auf www.stauffenburg.de

Zibaldone

Zeitschrift für italienische Kultur der Gegenwart

Begründet von Titus Heydenreich (†) und Helene Harth

Herausgegeben von Thomas Bremer und Jonas Hock

ZIBALDONE ist ein Forum für kritische Debatten mit Streifzügen ins Kulinarische, Historische und Künstlerische. Eine Zeitschrift, die Heft für Heft überraschende Perspektiven wagt. Geschrieben von Schriftstellern, Journalisten, Wissenschaftlern, fotografiert, gezeichnet und illustriert für alle, die nie genug haben können von ITALIEN.

Die aktuellen Hefte:

Heft 76 / Herbst 2023

Italien und die DDR

ISBN 978-3-95809-719-3

Mit Beiträgen u.a. zu G. Mucchi und der Realismus-Debatte, den Gramsci- und Nietzsche-Editionen, zu Luigi Nono, der Italianistik in der DDR und der Situation des Films

Heft 75 / Frühjahr 2023

Armut und Reichtum in Italien

ISBN 978-3-95809-718-6

Mit Beiträgen u.a. zu den Ursprüngen von Armut in Italien, zur Mobilität und Finanzkrise, zu Manzoni und Verga, Sciascia und Nove, zum Italo-Rap und Paolo Sorrentino

Heft 74 / Herbst 2022

Kontaktzone Adria

ISBN 978-3-95809-717-9

Heft 73 / Frühjahr 2022

Museen und Sammlungen

ISBN 978-3-95809-716-2

Sonderprospekt zu ZIBALDONE unter www.stauffenburg.de online lesen oder anfordern!

Zielsprache Deutsch

Eine internationale Zeitschrift für
Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Zielsprache Deutsch ist eine Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache (DaF)/Deutsch als Zweitsprache (DaZ), die für alle Bereiche des Deutschen als Fremdsprache die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis zum Ziel hat. Sie bringt Beiträge aus der DaF-Forschung in den deutschsprachigen und den nicht-deutschsprachigen Ländern und richtet sich ebenso an die weltweit DaF-Studierenden wie an die PraktikerInnen, die in der DaF-Vermittlung tätig sind.

Die Themen von *Zielsprache Deutsch* betreffen die deutsche Sprache, die deutsche Literatur und die deutsche Kultur aus der Perspektive der Fremdheit und den daraus folgenden Vermittlungsaufgaben.

Redaktion:

Hans Barkowski, Hiltraud Casper-Hehne, Christine Czinglar,
Konrad Ehlich, Yuan Li, Elke Montanari, Antonella Nardi,
Simone Schiedermaier und Armin Wolff

Schriftleitung:

Simone Schiedermaier, Armin Wolff

Band 50, Heft 2 (2023)

Gianluca Cosentino: Kodierungsmittel der Informationsstruktur im Sprachvergleich Deutsch-Italienisch: Ausgewählte Problembereiche für die DaF-Unterrichtspraxis in Italien

Williams Tsamo Fomano: Überlegung zur Verbildlichung eines Grammatikunterrichts. Das Beispiel der Wechselpärpositionen und der (un)trennbaren Verben

Susanne Lippert: „Lässliche Todsünden“ von Eva Menasse und „Die Minute mit Paul McCartney“ von Friedrich Christian Delius als Herausforderung für deutsch-italienische Übersetzerwerkstätten

Lektürespuren

Rezensionen

Fachliteratur 2022 (Teil 2)

Band 50, Heft 1 (2023)

Shing-lung Chen: Zu Korrelationen der Sprechhandlungen zwischen den Textteilen „Abstract“, „Einleitung“ und „Schlussteil“ in deutschen und in chinesischen Zeitschriftenartikeln

Williams Tsamo Fomano: Welche Strategien werden bei der Wortschatzvermittlung im kamerunischen Deutschunterricht eingesetzt? Eine Analyse unter interaktionistisch-soziokultureller Perspektive

Patrizio Malloggi: *Außer* als Präadverb: eine erweiterte Wortartzuordnung

Lektürespuren

Rezensionen

Fachliteratur 2022 (Teil 1)



Erscheinungsweise:

Drei Mal jährlich

Abonnement:

Jahresabonnement: € 30,-
(zzgl. Versandkosten)

Einzelheft: € 14,-

Bestellungen bitte
direkt an den Verlag.

Abbestellungen nur zum
Jahresende bis zum
jeweiligen 30. November.

ISSN 0341-5864

Sonderprospekt
„Deutsch als Fremd- und
Zweitsprache / Deutsch-
didaktik 2022“ unter
www.stauffenburg.de
online lesen oder
anfordern!

Hinweise für Autor:innen
(Artikel / Rezensionen)
finden Sie auf unserer
Homepage:
www.stauffenburg.de

Zeitschrift für Semiotik

Begründet von Roland Posner † (Berlin)

Herausgegeben von
Ellen Fricke (Chemnitz) und Martin Siefkes (Chemnitz)

Die *Zeitschrift für Semiotik* erscheint seit 1979. Sie ist das Organ der Deutschen Gesellschaft für Semiotik und wird in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Semiotik (SGS/ASS) herausgegeben. Die ZS soll allen deutschsprachigen Semiotikerinnen und Semiotikern, gleich welcher Disziplin, die Möglichkeit zu gegenseitiger Information, zur Publikation und Diskussion semiotischer Forschungsergebnisse bieten.



Die *Zeitschrift für Semiotik* erscheint vierteljährlich (1 Band pro Jahr in 4 Heften mit je ca. 112 Seiten).

Abonnement (4 Hefte): € 108,-
Doppelheft: € 65,-
Einzelheft: € 32,50
(zzgl. Versandkosten)

Abonnement für Studierende (nur bei Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung und nur über den Verlag direkt möglich):
Abonnement (4 Hefte): € 37,-
Doppelheft: € 25,-
Einzelheft: € 12,50
(zzgl. Versandkosten)

Für die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) ist der Bezug der *Zeitschrift für Semiotik* im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen bitte direkt an den Verlag.

Abbestellungen nur zum Jahresende bis zum jeweiligen 30. November.

ISSN 0170-6241

Band 44, Heft 3-4 / 2022

Italian Semiotics II

Herausgegeben von / Edited by
Tiziana Migliore und Gianfranco Marrone

2024, 201 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-679-0

Francesco Mangiapane: Digital Media in Semiotic Research in Italy
Francesca Polacci: Semiotics of Arts: A Historical Survey
Francesco Galofaro: Italian Film Semiotics (1965–2020)
Gabriele Marino: Fifty Years Off-Key: A Map of Musical Semiotics from the Italian Perspective
Giuseppe Mazzarino: Ethnosemiotics
Giuditta Bassano: Semiotics of Law
Luigi Lobaccaro: Cognitive Semiotics
Tiziana Migliore: Semiotics: The Art of Social Care

Die nächsten Themenhefte:

Innovative Methods in Multimodal Comics Research

Herausgegeben von Janina Wildfeuer und Stephan Packard

Selbstoptimierung

Herausgegeben von Klaus Sachs-Hombach u.a.

Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen Wort ist derselbe wie zwischen Blitz und Glühwürmchen.
— Mark Twain —

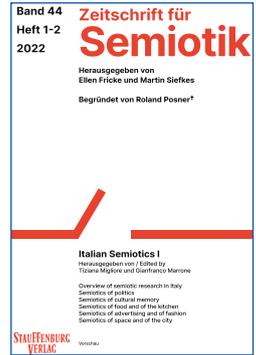
Band 44, Heft 1-2 / 2022

Italian Semiotics I

Herausgegeben von Tiziana Migliore und Gianfranco Marrone

Overview of semiotic research in Italy
 Semiotics of Politics
 Semiotics of cultural memory
 Semiotics of food and of the kitchen
 Semiotics of advertising and of fashion
 Semiotics of space and of the city

2022, 233 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-678-3



Band 43 Heft 3-4 / 2021

**Und in alle Ewigkeit ...
 Kommunikation über 10000 Jahre**

Nachdruck von Band 6, Heft 3 (1984)
 Neues Vor- und Nachwort von Susanne Hauser
 Mit Beiträgen von M. Blonski, F. Bastide, P. Fabbri, D.B. Givens, S. Hauser, S. Lem, W. Rehder, T.A. Sebeok, Ph. Sonntag, P.H. Tannenbaum, V. Voigt

2022, 191 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-677-6

Band 43, Heft 1-2 / 2021

Mental Spaces

Bedeutungskonstitution durch Mental Spaces und Frames
 Mental Spaces als Bindeglied von Kognition und Interaktion
 Frames und Diagramme in der multimodalen Interaktion
 Zeichenbasierte und ontologiebasierte Mental Spaces
 Die kreative Konstruktion mentaler Räume im Brainstorming
 „Palimpsest“ als kulturwissenschaftlicher Grundbegriff
 Mediale Erinnerungsarbeit zwischen Retrospektion und Projektion

2022, 233 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-676-9



Band 42, Heft 3-4 / 2020

Soziale Medien

Social Media und (Online-)Manipulation
 Medienethik im Zeitalter der sozialen Medien
 Dark Social und Deplatforming: Die rechte Szene auf Telegram
 Algorithmen, Extremismus und die Aufmerksamkeitsindustrie
 Dark Posts in der politischen Kommunikation auf Facebook
 Soziale Bewegungen im Netz früher und heute am Beispiel Fridays for Future

2021, 171 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-675-2

Band 42, Heft 1-2 / 2020

**Schlagersemiotik. Beiträge der
 Passauer Mediensemiotik**

Musik im Heimatfilm der 1950er Jahre
 Die Schlagersphäre als Semiosphäre
 Wie der deutsche Autorenfilm der 1960er Jahre den Schlager neu funktionalisierte
 Unterhaltungsmusik im DEFA-Film von 1958 bis 1968
 ‚The Sound of Österreich‘: Identität und Alterität in auditiven Zeichen der Nation
 Das Künstler-Selbst im Musikvideo

2021, 182 Seiten, kart.
 ISBN 978-3-95809-674-5

Autor:innen und Herausgeber:innen

- A**
 Abraham, Werner 11
 Albrecht, Jörn 13
 Altmayer, Claus 9
 Autelli, Erica 14
- B**
 Barkowski, Hans 19
 Baum, Richard 12
 Boeder, Winfried 11
 Bremer, Thomas 18
 Bücken, Jörg 4
- C**
 Casper-Hehne, Hiltraud 19
 Cuomo, Valentina 12
 Czicza, Dániel 4
 Czinglar, Christine 19
- D**
 Decker, Claudia 10
 Dekalo, Volodymyr 4
 Diederichs, Lara 10
 Diewald, Gabriele 4
 Dürscheid, Christa 11
- E**
 Ehlich, Konrad 19
 Eigler, Friederike 17
- F**
 Fabricius-Hansen, Cathrine 11
 Fandrych, Christian 9
 Feilke, Helmuth 3
 Ferrin, Nino 10
 Fischer, Kerstin 4
 Fricke, Ellen 20
- G**
 García, Olga 16
 Gefele, Katharina 10
 Grundler, Elke 3
 Günthner, Susanne 4
- H**
 Harth, Helene 18
 Hennig, Mathilde 8
- Heydenreich, Titus 18
 Hirdt, Willi 12
 Hock, Jonas 18
 Hufeisen, Britta 13
- I**
 Imo, Wolfgang 4
- K**
 Kannagara, Sarasi 13
 Kellermann, Ingrid 10
 Kessler, Michael 15
 Kirner-Ludwig, Monika 14
 Kniesche, Thomas W. 17
 Konecny, Christine 14
 Kunert, Irene 13
- L**
 Lasch, Alexander 4
 Leiss, Elisabeth 11
 Lenz, Alexandra N. 11
 Lerot, Jacques 11
 Leys, Odo 11
 Lieber, Maria 12
 Lindemann, Beate 13
 Li, Yuan 19
 Lusito, Stefano 14
 Lützeler, Paul Michael 15, 17
- M**
 Magosch, Christine 9
 Maienborn, Claudia 11
 Majewski, Kerstin 14
 Marrone, Gianfranco 20, 21
 Migliore, Tiziana 20, 21
 Mochalova, Maria 10
 Mollica, Fabio 5
 Montanari, Elke 19
 Münster, Morton 16
- N**
 Nardi, Antonella 19
 Nast, Caroline 9
 Niemann, Robert 8
- P**
 Pafel, Jürgen 7
 Posner, Roland 20
- R**
 Rezat, Sara 3
- S**
 Sauer, Hans 14
 Schiedermaier, Simone 19
 Schmörlzer-Eibinger, Sabine 3
 Siefkes, Martin 20
 Smailagić, Vedad 6
 Stefanowitsch, Anatol 4
 Stein, Stephan 5
 Stumpf, Sören 5
- T**
 Tschirner, Erwin 9
- V**
 Vater, Heinz 11
- W**
 Weiß, Helmut 11
 Wietersheim, Sophie von 11
 Wolbergs, Julia 9
 Wolff, Armin 19
 Würffel, Nicola 9
- Y**
 Yurdakul, Ayşe 8
- Z**
 Zabel, Rebecca 9
 Zheng, Duanzhuang 11
 Ziem, Alexander 4
 Zierau, Cornelia 10

Bestellcoupon

Bitte ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Verlag senden:

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 25 25

D-72015 Tübingen

Absender:

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Ich bestelle:

| Ex. | Autor | Kurztitel | Preis |
|-----|-------|-----------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

bei Privatbestellungen versandkostenfrei

Ich zahle:

- mit Rechnung Einzug per Kreditkarte
 per PayPal an
 info@stauffenburg.de

Meine Kreditkarte:

- Eurocard/Master Visa
 Diners Club

Nummer: _____ gültig bis: ____ / ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Stand: Januar 2024, Änderungen vorbehalten



@stauffenburgverlag

**STAUFFENBURG
VERLAG**

Stauffenburg Verlag GmbH

Mit dem Programm

Julius Groos



www.stauffenburg.de

Weitere Informationen zu allen lieferbaren Titeln finden Sie unter
www.stauffenburg.de

STAUFFENBURG VERLAG

Stauffenburg Verlag GmbH

Mit dem Programm

Julius Groos

Besuchen Sie uns im Internet und bei Instagram:

www.stauffenburg.de

 @stauffenburgverlag

Direktbestellung aller lieferbarer Titel
Stauffenburg Verlag und Edition Julius Groos



Außerdem finden Sie:

- Aktuelles zu Neuerscheinungen im Stauffenburg Verlag und in der Edition Julius Groos
- Downloads unserer Gesamtverzeichnisse und diverser Spezialkataloge
- Downloads von Zusatzinformationen zu einzelnen Titeln
- Inhaltsverzeichnisse und Abstracts zu Zeitschriften und Sammelbänden
- Informationen zu unserer Präsenz auf Messen, Kongressen und Tagungen

Benutzerhinweise:

Alle Bestellungen auf noch nicht erschienene Titel werden automatisch vorgemerkt. Wenn ein Titel in einer gebundenen und in einer kartonierten Ausgabe lieferbar ist, wird – sofern keine anderslautenden Angaben erfolgen – stets die gebundene Ausgabe geliefert. Die Rechnungsstellung erfolgt in Euro.

Redaktionsschluss: Januar 2024

Änderungen vorbehalten. Printed in Germany.

Verlagsanschrift:

Stauffenburg Verlag GmbH

Postfach 25 25 • D-72015 Tübingen
August-Bebel-Straße 17 • D-72072 Tübingen
Tel. +49 (0)7071 97 30 0 • Fax +49 (0)7071 97 30 30
E-Mail: narr@stauffenburg.de
Homepage: www.stauffenburg.de

Verlagsauslieferung:

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG

Buchprogramm

Stauffenburg Verlag
Postfach 11 60 • D-74568 Blauffelden
Tel. +49 (0)7953 71 89 01 5 • Fax +49 (0)7953 88 31 30
E-Mail: stauffenburg@sigloch.de

Zeitschriften werden durch den Verlag ausgeliefert.